

**Freie Universität Berlin, 29. und 30. Juli 2022**

## **Einführung in die Fachmesse und Postersession**

*Günter Mey, Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie Berlin;  
Hochschule Magdeburg-Stendal*

Herzlich willkommen zur Fachmesse und Postersession!

Bevor wir uns den Postern zuwenden, zunächst der Hinweis auf die – unten im Foyer – parallel stattfindende „Fachmesse“. Dort finden Sie die Stände des Instituts für Qualitative Forschung (also des Ausrichters des Berliner Methodentreffens mit seinem Gesamtangebot) sowie von „QUASUS – das Internetportal zur Einführung in Methoden der qualitativen Sozial-, Unterrichts- und Schulforschung“.

Ferner können Sie Stände besuchen, um sich über Tools und Software zu qualitativer Forschung zu informieren und beraten zu lassen. Im Foyer sind: ATLAS.ti, audiotranskription, MAXQDA und Transkripto sowie die Service-Angebote des Instituts für Deutsche Sprache Mannheim und von QualiService, angesiedelt an der Universität Bremen.

Selbstverständlich sind auch heute die Verlagsstände von Barbara Budrich, Beltz Juventa und Springer für Sie geöffnet.

Nun aber zu Ihnen hier und zur Postersession. Seit Jahren hat diese hier im oberen Foyerbereich ihren Platz gefunden, sie gehört von Beginn an – seit dem 2. BMT – zum festen Programmpunkt. Dabei unterscheidet sich die Postersession beim BMT von der anderer Konferenzen, weil hier auch Studien präsentiert werden, die sich erst in der Konzeptionsphase befinden, denn vor allem geht es uns um die Vernetzung und einen produktiven Austausch und damit Anregungen für die Forschungsarbeiten.

Auch in diesem Jahr erreichten uns viele Einreichungen, und nun werden insgesamt 21 Arbeiten präsentiert, die wir – nach Review und Überarbeitung – in sieben thematische Rubriken geordnet haben: Dies sind „Arbeitswelt“, „Bildung“, „Familie und Identität“, „Gesundheit und Technik“ sowie „Nachhaltigkeit“, „Politik und Kultur“ und erstmals im Rahmen der Postersession „Methodenlehre“, zurückgehend – ich erwähnte dies gestern bei der Eröffnung – auf eine Initiative

von Nicole Weydmann, die über ein Posting auf QSF\_L zur Vernetzung von Lehrenden qualitativer Forschung aufrief.

Immer wieder beeindruckend ist die Vielfalt an methodischen Bezügen. Sie finden, wenn Sie einen Rundgang machen, im Grunde sämtliche möglichen Designs (Einzelfallstudien, Längsschnittstudien, Mixed-Methods-/Triangulations-Studien oder partizipative Projekte) und Verfahren: Zur Erhebung/Datenproduktion sind dies neben diversen Interviewvarianten u.a. Beobachtung, Ethnografie, Gruppendiskussion/Fokusgruppen, Photovoice, Nutzung von Dokumenten und visuellen Daten, für die Auswertung Deutungsmusteranalyse, Dispositivanalyse, dokumentarische Methode, Grounded-Theory-Methodologie, Gesprächs-/Narrationsanalyse, Netzwerkanalyse, qualitative Inhaltsanalyse, Tiefenhermeneutik, wissenssoziologische Diskursanalyse u.a.

Damit Sie nun eine Idee zu den einzelnen Postern bekommen, stellen die Präsentierenden – im Rahmen unseres Rundgangs – ihre Arbeit kurz vor, kurz meint mit einem Satz.

Vielen Dank für die Mitwirkung und Gestaltung des Posters. Ich weiß, wie viel Arbeit das macht und hoffe, dass Sie nun die Resonanz bekommen, die Ihre Arbeit verdient.

Damit ist die Postersession eröffnet. Viel Spaß und gute Gespräche!

#### **Zitationsvorschlag**

Mey, Günter (2022). Einführung in die Fachmesse und Postersession. *17 Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 29.-30. Juli 2022. Verfügbar über: [https://berliner-methodentreffen.de/wp-content/uploads/2022/08/mey5\\_2022.pdf](https://berliner-methodentreffen.de/wp-content/uploads/2022/08/mey5_2022.pdf).